

Wissenstest

Das TEKTAS-Institut München begrüßt Sie zu einem Wissenstest aus den Themenbereichen Recht und Taktik

Wie würden Sie entscheiden ?

1. Sie sind mit der Bearbeitung von Diebstählen in Ihrer Filiale beauftragt und beobachten über die Videoüberwachungsanlage einen Kunden beim Diebstahl einer Jacke im Wert von 100,-- €. Nach der Kasse halten Sie ihn an und kassieren dann im Büro von ihm – wie durch einen auffälligen Aushang im Eingangsbereich festgelegt – eine Vertragsstrafe in Höhe von 50,-- €, nachdem der Kunde den Diebstahl zugegeben, sich aber erkundigt hat, ob er zur Bezahlung der Vertragsstrafe verpflichtet sei. Sie erklären ausdrücklich, dass die Bezahlung der Vertragsstrafe unabhängig von der Erstattung einer Strafanzeige erfolgt. Die Erhebung der Vertragsstrafe bei geklärten Diebstählen gehört ausdrücklich zu den Aufgaben, die Sie für das Unternehmen wahrnehmen müssen. Prüfen Sie den vorgenannten Sachverhalt rechtlich in allen Punkten.
2. Sie beobachten einen Ihnen völlig unbekanntem Kunden am 28. Dezember beim Diebstahl einer Spiegelreflexkamera im Wert von 499,-- €. Der Täter entkommt, ehe Sie ihn anhalten können, mit der Kamera. Sieben Tage später sehen Sie den Täter wieder im Kaufhaus. Diesmal entwendet er nichts. Sie sprechen ihn dennoch auf den Diebstahl der Kamera an. Daraufhin wendet sich der Täter ab und macht Anstalten, unerkannt zu flüchten. Was unternehmen Sie?
3. An einer Ausgangsschleuse löst die Antenne der Warensicherungsanlage Alarm aus. Sie befinden sich zufällig in der Nähe und halten den einzigen Kunden an, der zu diesem Zeitpunkt die Schleuse durchschritten hat. Sie bitten ihn, Sie zur Überprüfung der Alarmursache in das Geschäft zurück zu begleiten. Der Kunde ist Ihnen davor noch in keiner Weise aufgefallen. Der Kunde weigert sich jedoch, mitzukommen, erklärt lapidar, er habe nichts gestohlen und wendet sich ab, um weiterzugehen. Wie verhalten Sie sich rechtlich korrekt?
4. Eine Kassenkraft ruft Sie zur Unterstützung, weil ein Kunde an der Kasse sich weigert, eine von ihm mitgeführte Einkaufstasche zu öffnen und kontrollieren zu lassen. Im Eingangsbereich weist ein großes Schild extra darauf hin, dass die Mitnahme von größeren Einkaufstaschen untersagt ist. Auf Ihre Frage gibt die Kassenkraft an, dass es keinen Hinweis darauf gibt, dass der Kunde Diebesgut in der Tasche verwahrt. Allerdings wirkt die Tasche ziemlich schwer und scheint prall gefüllt zu sein. Der Kunde ist auch Ihnen gegenüber nicht bereit, seine Tasche kontrollieren zu lassen und macht Anstalten, zu gehen. Was tun Sie?

5. Sie beobachten vier Jugendliche, die in Ihrem Sb-Markt um einen Einkaufswagen herumstehen. Während drei der Jugendlichen bewusst mit ihren Körpern die Sicht auf den Wagen verdecken, steckt der vierte Waren im Wert von 49,-- € ein. Nach der Kasse – das Diebesgut wurde nicht bezahlt! - halten Sie die Gruppe an, der Täter, der die Ware eingesteckt hat, kann jedoch samt Tatbeute entkommen. Die drei anderen geben übereinstimmend an, vom Einstecken der Ware nichts bemerkt zu haben und den vierten nicht näher zu kennen. Dann wollen die drei gehen, ohne dass sie vorher ihre Personalien anzugeben bereit sind. Welche Maßnahmen ergreifen Sie?
6. Eine Verkäuferin hat zwei elfjährige Mädchen dabei beobachtet, wie beide je einen Lippenstift in der Kosmetikabteilung in ihre Jackentasche gesteckt haben, offenkundig in der Absicht, die Lippenstifte zu entwenden. Die Verkäuferin hat beide noch vor Ort angesprochen und beide haben die Lippenstifte herausgegeben und die Diebstahlsabsicht eingestanden. Geld haben die Mädchen nicht dabei. Die beiden Mädchen werden zu Ihnen in Ihr Büro gebracht, wo sich beide ausweisen können. Eines der Mädchen ist völlig aufgelöst, heult und fleht Sie an, ihren Eltern nichts zu sagen, „die würden sie totschiagen“. Dann bietet das zweite Mädchen an, ihre Freundin nach Hause zu begleiten. Wie verhalten Sie sich, wie entscheiden Sie sich, was veranlassen Sie ggf.?
7. Sie beobachten einen Kunden, der teure Ware in die Verpackung eines billigen Artikels umpackt, diesen „billigen“ Karton verschließt, mit einem unauffälligen Kugelschreiberkreuzchen kennzeichnet und dann ganz hinten in das Regal zurückstellt. Er verlässt den Markt, ohne etwas zu kaufen. Sie observieren das Regal und sehen eine halbe Stunde später eine Frau, die zu dem Regal geht, sich dort auffällig umschaugt und dann alle Packungen des billigen Artikels nach und nach in die Hand nimmt und betrachtet. Schließlich legt sie den von Ihnen observierten Karton mit dem Kreuzchen in ihren Einkaufswagen, geht direkt zur Kasse und bezahlt den auf dem Karton vermerkten billigen Preis, obwohl sich die teure Ware darin befindet. Sie sprechen die Dame an, die jegliche Schuld empört von sich weist. Sie bestreitet entrüstet, etwas vom Inhalt des Kartons gewusst zu haben. Sie will sofort ihr Geld zurück und weigert sich, sich auszuweisen, da sie ja nichts verbrochen habe. Sie droht damit, Sie wegen Verleumdung, Freiheitsberaubung und falscher Verdächtigung anzuzeigen, wenn Sie sie nicht sofort gehen lassen. Was tun Sie?

8. Zwei Frauen stehen mit einem Kinderwagen in der Lebensmittelabteilung. Die Ältere der Frauen steckt nach und nach im Beisein der jüngeren Frau verschiedene Lebensmittel unter die Matratze des Kinderwagens, in dem ein Säugling liegt. Sie verlassen anschließend den Markt getrennt, ohne etwas zu bezahlen. Sie haben die ältere Dame aus den Augen verloren, halten jedoch die jüngere Frau an und fordern sie auf, Sie zur Überprüfung in Ihr Büro zu begleiten. Daraufhin verbittet sich die Frau Ihr beleidigendes Ansinnen empört, erklärt, sie habe nichts Unrechtes getan und macht Anstalten, mit dem Kinderwagen weiterzugehen. Als Sie ihr den Weg verstellen wollen, droht sie damit, sich mit dem Kinderwagen zur Wehr zu setzen und macht Sie für alle Schäden, die dem Säugling etwa zustoßen sollten, verantwortlich. Wie ist das Geschehen rechtlich zu bewerten und wie verhalten Sie sich in diesem Fall?
9. Sie werden von einem Mitarbeiter in die Elektroabteilung gerufen, wo ein Kunde diesem Mitarbeiter einen Mann gezeigt hat, der vor wenigen Minuten „einen kleinen Gegenstand, vermutlich ein Messgerät oder so was ähnliches“ in seine Manteltasche gesteckt haben soll. Der Kunde, der diese Mitteilung gemacht hat, ist mittlerweile wieder gegangen und nicht mehr auffindbar. Der Mann, der den Gegenstand eingesteckt haben soll, ist jedoch noch in der Abteilung. Als der Mann schließlich das Unternehmen verlässt, bezahlt er eine Packung Glühbirnen an der Kasse und geht dann Richtung Ausgang. Dort sprechen Sie den Mann an und bitten ihn, Sie zu einer „Überprüfung“ seines Einkaufes in Ihr Büro zu begleiten. Im Büro fragen Sie ihn dann, was er in der Abteilung in die Tasche gesteckt hat. Der Mann erwidert äußerst aggressiv, das sei seine Brille samt Etui gewesen, und holt aus einer seiner Manteltaschen tatsächlich ein Brillenetui. Sodann erklärt er, dass er nun ohne weitere Erklärungen oder Überprüfungen gehen werde und dass er nicht länger bereit sei, sich mit einem „Dilettanten“ wie Ihnen abzugeben. Zugleich kündigt er an, dass er jeden Versuch, ihn am Weggehen zu hindern, durch körperliche Gewalt unterbinden werde. Was machen Sie?
10. In der Werkzeugabteilung in einem Sb-Baumarkt sehen Sie an einem Samstag vor Weihnachten, wie ein Kunde eine Packung mit Schrauben im Wert von 2,40 € von einem Verkaufsständler nimmt und die Packung – nachdem er sich mehrfach sichernd umgeblickt hat – heimlich in die Jackeninnentasche seines Anoraks steckt. Sodann verschließt er den Reißverschluss seines Anoraks wieder. Anschließend begibt sich der Mann auf einen ausgedehnten Rundgang durch den Sb-Markt und macht schließlich in der innerhalb des Verkaufsraumes gelegenen Cafeteria ausgiebig Pause, ohne in der Zwischenzeit einmal die Kassenskontrolllinie überschritten zu haben. Sie sind dem Mann bereits eine Stunde lang gefolgt, als man Sie über Funk zu einem weiteren Einsatz ruft. Wie verhalten Sie sich?

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Erarbeitung Ihrer Lösungen.

Ihr TEKTAS-Institut